

GLOCKENSPITZEN

2024/2025



SPENDENAKTION

INTERVIEW MIT FRAU WAGNER

INTERVIEW

ERASMUS+

THEATER & KURZFILMTAGE

SUPERHEROES

HEROES



Wien

Irland

SMOKEGRAM

KOCHBOX



24|25



INHALTSVERZEICHNIS

Schulleben

Vorwort der Schulleitung	4
Interview mit Charlotte Wagner	6
Kollegiumsausflug 2024	10
Schülervertretung 24/25	12
Interview mit Anna-Lena	14
Unser Abschlussfest	16
Förderverein BKG Krefeld	18
STELP. Make it Count	20
Spendenaktion für Syrien	22
Neuzugänge 2024	24
Mein Werdegang am BKG	26
Mit Erasmus+ in Irland	28
Austausch mit der HLW Biedermannsdorf	30
Glockenspitntag	32

Aus den Bildungsgängen

BKG Kurzfilmtage des Surrealismus	34
Projekt Figurentheater	35
Superheroes im NRW Forum	36
Graffitis im Stil von Banksy	38
WenDo - Workshop	40
Kochbox geht über Grenzen	42
Schokoladen - Workshop	44
Smokegram - Gesunde Schule	46
Kreatives Schreiben	48
Die Projekttag 2024 des BGY	50
Functional Fitness	52
Brandschutzseminar	54
IFK Classroom Management	56
MiniMe - Selfie mal anders	57
Impressum/Termine	58



”

Eine Schule ist nicht nur ein Ort des Wissenserwerbs, sondern auch eine Plattform für das Leben und die Weitergabe von Werten wie Respekt, Verantwortung und Offenheit.

VORWORT DER SCHULLEITUNG

**Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern,
liebe Mitglieder unserer Schulgemeinschaft,**

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unserer „Glockenspitzen“ präsentieren zu dürfen – ein Spiegelbild unseres vielfältigen Schullebens und ein Ausdruck dessen, was unsere Gemeinschaft ausmacht: Engagement, Zusammenhalt und der unermüdliche Wille, jungen Menschen Orientierung und Perspektiven zu bieten.

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen, die uns alle vor große Aufgaben stellen, sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe an, einen Ort der Stabilität, des Lernens und des Wachstums zu schaffen. Eine Schule ist nicht nur ein Ort des Wissenserwerbs, sondern auch eine Plattform für das Leben und die Weitergabe von Werten wie Respekt, Verantwortung und Offenheit.

Besonders freut es uns, in diesem Schuljahr unsere neue stellvertretende Schulleiterin, Frau Charlotte Wagner, willkommen zu heißen. Mit ihrer Tatkraft, ihrem Blick für das Wesentliche und ihrer Bereitschaft, gemeinsam mit uns auch schwierige Situationen zu lösen, bereichert sie unser System in besonderem Maße. In Gemeinschaft mit unserem engagierten Kollegium, unseren schulischen Gremien, den Schüler und Schülerinnen, den Ausbildern und Ausbilderinnen, den Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen sowie den Erziehungsberechtigten setzen wir uns dafür ein, Herausforderungen in Chancen zu verwandeln und unsere Schule als sicheren Hafen für die Entwicklung junger Menschen zu stärken.



Die Glockenspitzen bieten Ihnen einen Einblick in das, was unsere Schule in den vergangenen Monaten bewegt und geprägt hat. Von spannenden Projekten und kreativen Initiativen bis hin zu gemeinsamen Erfolgen: Sie zeigen, wie lebendig und vielfältig unser Schulleben ist – trotz und gerade wegen der aktuellen Herausforderungen.

Wir laden Sie ein, durch die nachfolgenden Seiten zu blättern oder im Digitalformat zu scrollen und ein Teil dieser Dynamik zu sein. Denn nur gemeinsam können wir unsere Schule weiterhin als Ort gestalten, der jungen Menschen Orientierung, Halt und die Möglichkeit gibt, ihre Zukunft mutig zu formen.

Mit herzlichen Grüßen

Oliver Lenz
Schulleiter

Charlotte Wagner
stellv. Schulleiterin

INTERVIEW MIT CHARLOTTE WAGNER

Was sind Ihre ersten Eindrücke von unserem Kollegium und den Schülern?

Ich habe mich hier am Glockenspitz von Anfang an unglaublich herzlich willkommen gefühlt – sei es durch das Kollegium oder die SchülerInnen. Das Kollegium ist hilfsbereit, engagiert und arbeitet mit viel Freude. Die SchülerInnen sind neugierig, kreativ und voller Energie – es macht einfach Spaß, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Ich möchte es hier mit Mr. Spocks Worten zusammenfassen: *„Das logische Vorgehen ist, das Beste zu erwarten.“* Ich bin voller Vorfreude auf all das, was wir gemeinsam an Ideen und Projekten auf die Beine stellen können!

Gibt es bestimmte Aspekte der Schulorganisation bzw. des Schullebens, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Mir ist es wichtig, dass Schule ein Ort ist, an dem sich alle – SchülerInnen, LehrerInnen und das gesamte Team – wertgeschätzt, unterstützt und in ihrer Vielfalt ange-

nommen fühlen. Eine positive Grundstimmung, in der jede*r die Möglichkeit hat, sich weiterzuentwickeln, ist für mich essenziell. Vielfalt in all ihren Farben zu leben und zu feiern, gehört für mich genauso dazu wie eine offene Kommunikation, gegenseitige Anerkennung und eine Atmosphäre des respektvollen Miteinanders. Zudem finde ich es wichtig, dass wir als Kollegium eng zusammenarbeiten, uns gegenseitig stärken und gemeinsam nach Lösungen suchen, wenn Herausforderungen auftauchen.

Welche Themen oder Aktivitäten würden Sie gerne im Kollegium stärker fördern?

Ich möchte den Austausch untereinander noch stärker fördern – sowohl, um uns gegenseitig zu inspirieren als auch, um eine Kultur des „kritischen Freundes“ zu bewahren. Es ist entscheidend, dass wir uns konstruktiv herausfordern und durch gezieltes Feedback und Feedforward gemeinsam wachsen. Jeder von uns bringt

Stellvertretende Schulleiterin



wertvolles Wissen und Erfahrung mit, und durch einen intensiveren Austausch können wir noch mehr voneinander lernen. Darüber hinaus ist es mir wichtig, das Thema Digitalisierung kontinuierlich voranzutreiben und sowohl die Lerngruppen als auch das Kollegium in diesem spannenden Prozess zu unterstützen. Hier am Glockenspitz wurden bereits viele Grundlagen gemeistert und der Weg geebnet. Doch wir leben und arbeiten in einer digitalen Welt, die sich ständig weiterentwickelt. Daher sollten wir auch hybride Konferenzstrukturen und Blended-Learning-Formate in den Blick nehmen, die eine sinnvolle Verbindung von Distanz- und Präsenzformaten ermöglichen. Dies halte ich für wichtig, um flexibel und effektiv arbeiten und unterrichten zu können. Dabei sollten die gute Kommunikation und der persönliche Austausch stets im Mittelpunkt stehen, ebenso wie der Mut zu zeitgemäßen und sinnvollen Leistungsüberprüfungen.

Wie können wir als Team dazu beitragen, dass Sie sich schnell bei uns einleben?

Indem Sie weiterhin so herzlich und offen auf mich zugehen, wie es bisher der Fall war – ein großes Dankeschön dafür! Namensschilder helfen mir dabei – ganz praktisch – alle schneller kennenzulernen. Außerdem freue ich mich, wenn ich in den Pausen auch weiterhin auf ein nettes Gespräch oder ein Lächeln stoße. Und zu guter Letzt danke ich Ihnen schon jetzt für Ihre Geduld, wenn ich hier und da noch eine, zwei oder drei Nachfragen stelle.

Was schätzen Sie an der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen?

Sie halten mich auf Trab, bringen mich – gemeinsam mit ihnen – zum Lachen und sorgen dafür, dass es am Arbeits- und Lebensort Schule nie langweilig wird. Ihre Kreativität, nicht selten abseits der Aufgabenstellung, und ihre Direktheit sind manchmal eine Herausforderung, aber vor allem eine riesige Bereicherung. Sie erin-

nern mich daran, wie wichtig es ist, offen und neugierig zu bleiben – und daran, dass auch schon meine Lehrer zu sagen pflegten: „Früher, ...“! ;-)

Vielfalt in all ihren Farben zu leben und zu feiern, gehört für mich genauso dazu wie eine offene Kommunikation, gegenseitige Anerkennung und eine Atmosphäre des respektvollen Miteinanders.

”

Wie verbringen Sie gerne Ihre Freizeit, um sich zu entspannen und neue Energie zu tanken?

Ich liebe es, mit meiner besseren Hälfte und meinen Hunden draußen zu sein – ob beim ausgelassenen Toben im Garten oder bei einem entspannten Spaziergang. Wenn der Karneval ruft, bin ich natürlich mit Herzblut dabei (vorausgesetzt, die beweglichen Ferientage spielen mit). Zum Abschalten darf es auch mal ein gemütlicher Abend mit einem guten Film oder einer Serie sein. Sind die Akkus wieder aufgeladen, wird es gerne auch rockiger – wie zum Beispiel beim Linkin Park-Konzert, auf das ich mich schon riesig freue!

Gab es ein prägendes Erlebnis aus Ihrer bisherigen Laufbahn, das Sie gerne teilen würden?

Ein prägendes Erlebnis für mich war die Zeit während der Corona-Pandemie, als plötzlich viele gewohnte Tagesstrukturen und Normalitäten wegbrachen. Schule war nicht mehr der gewohnte Ort des Lernens, und alles, was vorher so selbstverständlich war, musste auf einmal

neu organisiert werden. Der Unterricht fand nicht mehr in den vertrauten Klassenzimmern statt, sondern hinter Bildschirmen, und sowohl Lehrer als auch Schüler mussten sich in kürzester Zeit an völlig neue Arbeitsweisen und digitale Tools anpassen. Doch inmitten all dieser Herausforderungen gab es eine unerwartete Entdeckung: Während/nach der Quarantäne und der Ausgangsbeschränkungen wurde Schule plötzlich zu einem Ort des Wiedersehens und Zusammenkommens. Lernende, die normalerweise nicht unbedingt gern zur Schule kamen, waren auf einmal früher da und blieben länger – einfach weil die Schule und das Gemeinschaftsgefühl wieder an Bedeutung gewannen. In dieser schwierigen Zeit wurde mir einmal mehr bewusst, wie wichtig es ist, dass Schule nicht nur ein Ort des Lernens ist, sondern vor allem auch ein Ort der Gemeinschaft und des Austauschs ist. Denn in Krisen zeigt sich mehr denn je, dass Schule ein Raum für Begegnung, Orientierung und Unterstützung sein muss. Aber dazu sollte es keine Krise brauchen.

INTERVIEW: TINA DIKIC

KOLLEGIUMSAUSFLUG 2024

EIN TAG VOLLER ABENTEUER & GEMEINSCHAFT

Am Ende der Sommerferien fand der jährliche Lehrerausflug des Berufskollegs Glockenspitze statt. Das Kollegium nutzte die Gelegenheit, um abseits des Schulalltags gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln und wieder im Schulalltag zu landen.

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung standen gleich mehrere spannende Aktivitäten zur Auswahl, die für jeden Geschmack etwas boten. Für die Mutigen ging es in den **Hochseilgarten**. Hier stellten sich die Lehrkräfte den Herausforderungen in luftiger Höhe. Ob Balancieren über schwankende Brücken oder das Überwinden von Hindernissen – diese Aktivität verlangte nicht nur körperliche Geschicklichkeit, sondern auch gegenseitige Unterstützung. Wer es lieber ruhiger angehen lassen wollte, fand im **Naturbad Xantener Südsee** die perfekte Gelegenheit, durchzuatmen und die Sonne zu genießen. Eine Gruppe entschied sich





für **Adventuregolf** und verbrachte den Tag damit, die richtige Mischung aus Konzentration, Technik, Geduld und natürlich primär Spaß zu finden. Für kulturbegeisterte Kolleginnen und Kollegen war der Besuch des archäologischen **Museums** ein echtes Highlight. Hier erkundeten sie die Spuren vergangener Epochen, lernten über die Lebensweisen früherer Kulturen und diskutierten angeregt über die Bedeutung von Geschichte im heutigen Leben.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dieser Ausflug war nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, sich als Kollegium näherzukommen und gemeinsam Kraft für das neue Schuljahr zu tanken.

Der Lehrerrat

SCHÜLERVERTRETUNG 24/25

Wir sind die neue Schülervvertretung (SV) am Berufskolleg Glockenspitz! Unser Team besteht aus fünf engagierten Schüler und Schülerinnen, die das ganze Jahr über verschiedene Aktionen und Events organisieren. Unser Ziel? Dass sich wirklich jeder am BKG wohlfühlt! Besonders wichtig ist uns dabei, die Wünsche und Interessen der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt zu stellen.

Wenn du also Ideen oder Anmerkungen hast, kannst du diese jederzeit in einen der Briefkästen vor dem SV-Raum im B-Gebäude werfen. Wir kümmern uns darum und versuchen, eure Vorschläge bestmöglich umzusetzen! Wir treffen uns mehrmals die Woche im SV-Team, um regelmäßig Ideen auszutauschen und kleinere Projekte zu planen. Für größere Aktionen nehmen wir uns auch mal mehr Zeit und organisieren längere Treffen.

**Wiederholt zur Schülersprecherin gewählt:
Anna-Lena Eisenstein (BGY22)**

Die weiteren Mitglieder der SV sind Erdem Kelce, Marie Testas, Laura Wimmers und Ilir Ljaci. Unterstützt werden wir von unserer SV-Lehrerin Frau Stefanie Sanfilippo, und unseren SV-Lehrern Herrn Markus Doll und Herrn Daniel Lübke.

ANNA LENA EISENSTEIN

SCHÜLERSPRECHERIN

24 | 25



SV LEHRERIN & LEHRER



Frau Sanfilippo



Herr Lübke



Herr Doll



Laura Wimmers



Erdem Kelce



Marie Testas



Ilir Ljaci

DAS INTERVIEW MIT ANNA - LENA

„HERZLICHKEIT, KREATIVITÄT UND BILDUNG“

Wie sind Sie Schülersprecherin geworden und was hat Sie motiviert?

„Mein Amt als Schülersprecherin habe ich zum Teil unserem Lehrer Herrn Janzik zu verdanken. Kurz vor der Wahl führte ich ein Gespräch mit ihm und erzählte ihm von meinem Veränderungswünschen für das nächste Jahr. Daraufhin schlug er vor, dass ich mich als Schülersprecherin aufstellen lassen kann und so kam eins zum andern. Als Schülersprecherin möchte ich gerne meine Mitschüler und Schülerinnen repräsentieren, ihre Anliegen vertreten und positive Veränderungen am Glockenspitz bewirken. Durch diese Position möchte ich eine aktive Rolle in der Schulgemeinschaft einnehmen und ein gutes Schulumfeld für alle schaffen.“

Welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten hat eigentlich eine Schülersprecherin?

„Generell ist meine Aufgabe die Schüler und Schülerinnen gegenüber der Schulleitung und anderen Gremien zu vertreten. Dafür ist die Kommunikation mit den Schüler und Schülerinnen am wichtigsten, um deren Wünsche und Anmerkungen umzusetzen und unser Schulleben dadurch gemeinsam schöner zu gestalten.“



Wie arbeiten Sie mit anderen Schülervetretern zusammen, um die Schülerschaft zu vertreten?

„Wir treffen uns mit dem Team der Schülvvertretung (SV-Team) mehrmals in der Woche. Es sind ebenfalls längere Treffen geplant, um größere Projekte planen zu können. Außerdem gibt es in der Schule Briefkästen vor dem SV-Raum im B-Gebäude, in die jeder Anmerkungen werfen kann. Diese werden von uns, der SV, bearbeitet und versucht umgesetzt.“

Welche Projekte und Initiativen wollen Sie in Ihrer Amtszeit angehen?

„Aktuell arbeiten wir am Projekt „Kartenzahlung“ bei dem Schulkiosk Lomme und haben viele andere Ideen, darunter die Organisation von Abschlussbällen für unterschiedliche Bildungsgänge.“

Wie wichtig ist das Feedback aus der Schülerschaft?

„Wir als SV nehmen unsere Position als Sprachrohr für die Anliegen und Bedürfnisse der Schülerschaft sehr ernst. Es zeigt uns, was verbessert werden sollte und gibt einen Einblick in die Vorstellungen der Schüler und Schülerinnen. Nur mit ihrer Hilfe können wir das Schulleben schöner gestalten.“

Was sind Ihre Ziele und Visionen für das Berufskolleg Glockenspitz in Ihrer Amtszeit?

„Mein Ziel ist es, den Zusammenhalt unserer Schule zu stärken und die Wünsche der Schüler und Schülerinnen für unsere Schule zu verwirklichen.“

Beschreiben Sie die Schule in drei Worten.

„Das Berufskolleg Glockenspitz steht für mich für Herzlichkeit, Kreativität und Bildung.“

Raphael Janzik

WIR ALS SV NEHMEN UNSERE POSITION ALS SPRACHROHR FÜR DIE ANLIEGEN UND BEDÜRFNISSE DER SCHÜLERSCHAFT SEHR ERNST.

“

UNSER ABSCHLUSSFEST

TOLLES SCHULJAHRES - FINALE AUF UNSEREM EVENTHOF

2024

SCHNAPPSCHÜSSE DES TAGES



Die Stimmung war einfach großartig – ein perfektes Event, um das Schuljahr gebührend ausklingen zu lassen!

Das SOMMERFEST am Berufskolleg war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und machte seinem Namen alle Ehre! Bei sommerlichen Temperaturen wurde auf dem Eventhof ausgelassen gefeiert, getanzt und auf die erfolgreichen Abschlüsse der Schüler und Schülerinnen angestoßen. Mit kühlen Getränken, leckeren Grillwürstchen und viel guter Laune genossen alle Anwesenden die entspannte Atmosphäre. Es wurde gelacht, geplaudert und gemeinsam auf die tollen Leistungen der Abschlussjahrgänge angestoßen.

Besonders stolz konnten die Jahrgangsbesten gefeiert werden, die mit großem Applaus gehrt wurden.



FÖRDERVEREIN BKG KREFELD

DER NEUE TAFELWASSERAUTOMAT

Der Förderverein des Berufskolleg Glockenspitze investiert in einen neuen Tafelwasserautomaten

Auf Anfrage der Schülervertretung hat sich der Förderverein intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir den SchülerInnen des Berufskolleg Glockenspitze Zugang zu sauberem und kostengünstigem Trinkwasser ermöglichen können. Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 wurde ein Wasserspender zur Probe installiert, der sich jedoch schnell als nicht ganz passend für unseren täglichen Bedarf herausstellte. Dank der Unterstützung der Schülervertretung und in Zusammenarbeit mit einer lokalen Firma konnten wir nun einen Tafelwasserautomaten installieren. Dieser wurde von Fachleuten unter sorgfältiger Beratung eingebaut und ist ab sofort in Betrieb. Wir freuen uns, diesen offiziell einweihen zu dürfen!

Der Wasserspender, der im Gebäude B für alle SchülerInnen zugänglich ist, liefert sauberes und keimfreies Wasser dank moderner Technik. Zur Auswahl stehen gekühltes oder sprudelndes Wasser, das bequem mit einer Glas- oder Metallflasche per Knopfdruck gezapft werden

kann. Aus hygienischen Gründen möchten wir darum bitten, keine Einwegplastikflaschen am Automaten zu verwenden.

[Eine Bedienungsanleitung steht als Video zur Verfügung.](#)

Mit dieser Investition möchten wir den Schulalltag am Berufskolleg Glockenspitze weiter bereichern und unterstützen.

Ihr Förderverein

**GESUND
&
UMWELT-
FREUNDLICH**



„ DER FÖRDERVEREIN
SCHENKT UNS EINEN
WASSERAUTOMATEN



MITGLIEDSCHAFT
Foerderverein-Glockenspitz@web.de

WASSER AUF KNOPFDRUCK



STELP. MAKE IT COUNT

AN DIE STIFTE, FERTIG, LOS!



ART "
CHANGES
LIVES

„Mit einem Scheck über 500 Euro sagen wir Danke an die Schüler und Schülerinnen des Berufskollegs Glockenspitze, die mit viel Kreativität und Einsatz dabei waren.“

TOGETHERDAYS



STELP ist eine humanitäre Organisation, die sich für eine Welt einsetzt, in der Kinder, Frauen und Männer frei von akuten Notsituationen, selbstbestimmt, in Würde und Sicherheit leben können – unabhängig von Herkunft, Alter, sexueller Orientierung oder politischen und religiösen Überzeugungen. Die Werte von STELP umfassen Empathie, Entschlossenheit, Agilität und Mut. Mit diesen Prinzipien werden ihre Projekte schnell, direkt und unbürokratisch auf drei verschiedenen Kontinenten umgesetzt.

Um diese wichtige Arbeit zu unterstützen, rief die Firma Lagertechnik Becker, die bereits seit Jahren mit STELP zusammenarbeitet, einen Malwettbewerb an unserer Schule ins Leben. Ziel war es, die Aufmerksamkeit auf die Hilfsorganisation zu lenken und gleichzeitig die Veranstaltung „Together Days“ zu fördern. Beim Malwettbewerb konnten die Schüler und Schülerinnen Ausmalbilder von STELPs Maskottchen kreativ gestalten.

Für jedes gestaltete Bild spendete Lagertechnik Becker 2 € an STELP und deren Projekte. So hatten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, mit ihrem künstlerischen Talent und ihrer Kreativität einen wertvollen Beitrag für einen wohltätigen Zweck zu leisten. Zusätzlich erhielten die teilnehmenden Klassen eine Spende, wobei die Klasse mit den meisten gemalten Bildern eine besondere Extra-Spende erhielt.

Leonie & Marie GTG23

ERFOLGREICHE SPENDENAKTION FÜR SYRIEN

SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DES BERUFSKOLLEGS GLOCKENSPITZ ZEIGEN GROSSES ENGAGEMENT

Nur eine Woche nach dem historischen Sturz des Assad-Regimes in Syrien haben Schüler und Schülerinnen der Klassen AV E 1, AV E 3 und IFK E spontan eine **Spendenaktion** ins Leben gerufen. Ziel der Aktion war es, die humanitäre Situation in Syrien zu verbessern und einen Beitrag zum Wiederaufbau und Frieden im Land zu leisten. Die Motivation der Beteiligten war besonders groß, da einige Schüler und Schülerinnen persönlich Leidtragende dieser langjährigen Terrorherrschaft sind.

Mit großem Einsatz wurden in der Lehrbackstube Weckmänner und Schokobrotchen gebacken, die anschließend verkauft wurden. Dank der regen Beteiligung und der Großzügigkeit vieler Käuferinnen und Käufer konnte eine stolze Summe von **499,26 Euro** gesammelt werden.

Zusätzlich rundeten zwei Kollegen den Betrag auf, sodass am Ende **650 Euro** zusammenkamen. Die gesammelten Gelder wurden an das Bündnis „**Aktion Deutschland Hilft**“ überwiesen, das humanitäre Hilfe für Syrien leistet. Wir danken allen, die durch ihre Unterstützung, sei es beim Backen, beim Kauf der Backwaren oder durch direkte Spenden, zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben. Mit dieser vorweihnachtlichen Initiative hoffen wir, den Menschen in Syrien ein Stück Hoffnung und Frieden nähergebracht zu haben.

Ralf Pottbeckers

**650 €
FÜR
SYRIEN**



**Aktion
Deutschland Hilft**

Bündnis der Hilfsorganisationen



SPENDENAKTION



NEUZUGÄNGE 2024

WIR BEGRÜSSEN RECHTHERZLICH 3 NEUE KOLLEGINNEN

NEU AM BKG

FÄCHER

Kunst und Mediendesign/
Designtechnik

Inspirierende Persönlichkeit:

Der amerikanische Illustrator und
Kinderbuchautor Maurice Sendak



BARBARA SCHNEIDER



TAMARA DOLHAINE

FÄCHER

EHW und Wirtschaftslehre/
Politik

Inspirierende Persönlichkeit:

Michelle Obama

EINSATZ

Werkstattlehrkraft

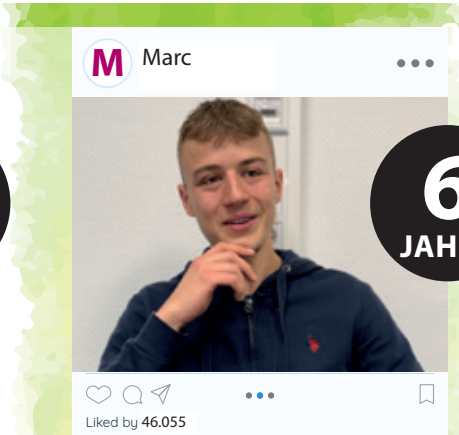
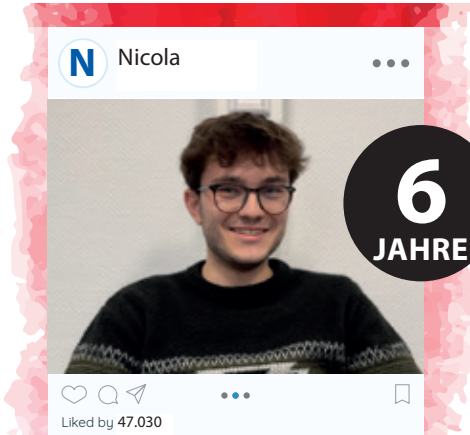
Unterricht:

Produktion in den AV E Klassen



TINEKE TRIEBEL

UNSERE ZEIT AM BKG - KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS



Wie lange bist du schon am BKG und wie verlief dein Werdegang?

NICOLA: Ich habe mit der Ausbildungsvorbereitung angefangen und habe im Anschluss beide Berufsschulklassen besucht. Anschließend habe ich meine schulische Ausbildung als Gestaltungstechnischer Assistent im Bereich Medien angefangen. Insgesamt sind es jetzt schon **6 Jahre**.

MARC: Ich besuche diese Schule bereits seit **6 Jahren**. Mit der Ausbildungsvorbereitung habe ich angefangen und war ebenfalls in der Berufsfachschule 1 und 2 und befinde mich derzeit in der Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums.

LUCA: Ich bin seit **5 Jahren** an dieser Schule und habe mit der Ausbildungsvorbereitung angefangen. Danach habe ich die Berufsfachschule 1 und 2 besucht und befinde mich jetzt im Beruflichen Gymnasium.

INTERVIEW: RAPHAEL JANZIK | REBECCA GESELL

Gab es in dieser Zeit besondere Herausforderungen, Erfahrungen oder motivierende Momente?

NICOLA: Die größte Herausforderung war für mich das Durchhaltevermögen, weil sich die Zeit schon in die Länge ziehen kann. **Man will aber trotzdem sein Ziel erreichen und deswegen hält man durch.**

Dadurch, dass ich mich auch im privaten Bereich viel Foto- und Videografie mache, kann ich mich immer wieder selbst motivieren.

MARC: Die größte Herausforderung ist, sich ein klares Ziel zu setzen und zu wissen, wo man mit dem, was man tut, hin möchte. **Bei dem breiten Angebot muss man genau schauen, was zu einem passt.** Im Unterricht gibt es weniger Herausforderungen, da man durch Lehrkräfte, Unterrichtsmittel und Onlineprogramme gut unterstützt wird. Auch die Klassenfahrten und Exkursionen motivieren mich.

LUCA: Die größte Motivation war meine Selbstdisziplin. Dabei haben mir meine Mitschüler und Schülerinnen und Lehrkräfte sehr geholfen, sodass ich bis heute am Ball bleiben konnte. Ebenfalls gefällt mir die Atmosphäre am Sommerfest, wo man alle alten Klassenkameraden nochmal wieder sieht.

Würdest du etwas ändern, wenn du die Zeit zurückdrehen könntest?

NICOLA: Ich würde mehr Initiative zeigen und dadurch mehr im Unterricht mitmachen und besser Leistungen zeigen.

MARC: Ich würde mich mehr motivieren und mehr Gas geben, weil jetzt wo ich weiß, dass die Zeit bald endet, hätte man noch etwas Potential ausschöpfen können. Aber die Zeit kann man nicht zurückdrehen.

LUCA: An meiner Vergangenheit würde ich nichts ändern, da ich es sehr überraschend finde, dass ich da bin, wo ich heute bin, nämlich am Beruflichen Gymnasium des BKG. **Ich hätte nie gedacht, dass ich es so weit schaffe.**

Mit welchem Wort würdest du die Zeit am BKG beschreiben?

NICOLA: Durchwachsen

MARC: Herausfordernd

LUCA: Zukunftssicher

ERASMUS+

FORTBILDUNG IN IRLAND

Neue Ideen für Austausch und Kooperationen

Im Frühjahr 2024 nahmen die beiden Lehrerinnen Julia Schmitt und Alexandra Bittner vom Berufskolleg Glockenspitz an einer Erasmus+ Fortbildung teil, bei der sie gemeinsam mit Lehrkräften aus dem EU-Ausland das irische Berufsschulsystem kennenlernten. Zu Beginn der Reise erkundeten sie zwei Tage Dublin, wobei die Stadtrallye-Apps „Action Bound“ und „Talking Statues“ für interessante und interaktive Einblicke sorgten. Durch das Scannen von QR-Codes erweckten Statuen von irischen Persönlichkeiten wie Oscar Wilde und James Joyce die Geschichte der Stadt zum Leben. Am dritten Tag besuchten die Lehrerinnen die Deutsch-Irische Handwerkskammer, wo Frau Jennings über beruflichen Austausch, Partnerunternehmen und Praktikumsvermittlungen informierte. Danach ging es nach Bundoran im Nordwesten Irlands, ein malerischer Küstenort mit den berühmten Attraktionen „Fairybridge“ und „Wishing-Chair“.



Tagesausflug ans North West Regional College in Derry, Nordirland

Ein Ausflug zum North West Regional College in der Region Derry ermöglichte Einblicke in die Berufsausbildung der Region. Neben den regulären Klassen in handwerklichen Berufen gab es auch eine Klasse für Lernende mit besonderem Förderbedarf, die durch einen höheren Personalschlüssel und spezielle Time-Out-Räume unterstützt wurde. Das College bietet neben der dualen Ausbildung auch Fortbildungen und Zertifikate für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an, um diese in neuen Technologien weiterzubilden.



IRLAND

KI-Einsatz und interaktive Workshops am NWRC

Ein Vortrag eines Dozenten des North West Regional College (NWRC) informierte über den Einsatz von KI-gesteuerten Programmen für Lehrende und Lernende. Im anschließenden Workshop diskutierten die Teilnehmer, wie sie die Kompetenzen von „gestrandeten“ Personen auf einer einsamen Insel für das Überleben priorisieren würden.



Besonders in Erinnerung geblieben ist die Gastfreundlichkeit der irischen Bevölkerung und die Musik, die durch alle Straßen strömte.

Alexandra Bittner



AUSTAUSCH MIT DER HLW BIEDERMANNSDORF

EIN KULINARISCHES UND KULTURELLES ERLEBNIS



Wien

Vom 9. bis 12. September 2024 hatten Frau Kleefisch und Herr Rößler die Möglichkeit, der HLW Biedermannsdorf einen Besuch abzustatten und am Unterricht der österreichischen Partnerschule teilzunehmen. In diesen vier Tagen erhielten sie spannende Einblicke in die vielfältigen Fachbereiche der HLW und konnten selbst aktiv werden:

ES WURDE GEKOCHT, FISCH WURDEN ZERLEGT, KÄSE VERKOSTET UND NICHT ZULETZT AUCH NEUE PROJEKTE ZWISCHEN DEN SCHULEN GEPLANT.

Die Lehrer aus Deutschland genossen zudem die Möglichkeit, die Stadt Wien in ihrer vollen Pracht bei bestem Wetter zu erleben. Die Architektur und das besondere Flair der Großstadt hinterließen einen bleibenden Eindruck. Das umfassende Kulturprogramm, das von der engagierten Kochlehrerin und EU-Koordinatorin Frau Professorin I. Wimmer organisiert wurde, begeisterte nicht nur Frau Kleefisch, sondern vor allem auch Herrn Rößler, der als Koch selbst kulinarische Inspirationen mitnehmen konnte. Ein weiteres Highlight des Austauschs war die Planung einer Gruppenmobilität, die für das Frühjahr 2025 angesetzt ist.

HELLO AUSTRIA

Diese steht unter dem Thema:

„Nachhaltige und regionale Küche in Deutschland und Österreich“.

Jeweils sechs Schüler und Schülerinnen aus beiden Ländern, begleitet von Lehrkräften, werden sich auf den Weg zur Partnerschule machen, um vor Ort lokale Betriebe zu besichtigen und die regionale Kulinarik näher kennenzulernen. Im Rahmen eines „Warenkorbkochens“ soll eine deutschösterreichische Fusion-Küche entstehen, die regionale Zutaten und nachhaltige Prinzipien vereint. Die dabei kreierten Gerichte werden, unterstützt von Schüler und Schülerinnen der Gestaltung, in einem ansprechend gestalteten Rezeptbuch festgehalten und dokumentiert.

Dieser Austausch bietet nicht nur eine wertvolle Gelegenheit, internationale Kontakte zu knüpfen, sondern fördert auch das Verständnis für die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Gastronomie.

Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Projekte und die kulinarischen Highlights, die uns im Frühjahr 2025 erwarten.

Mia Kleefisch



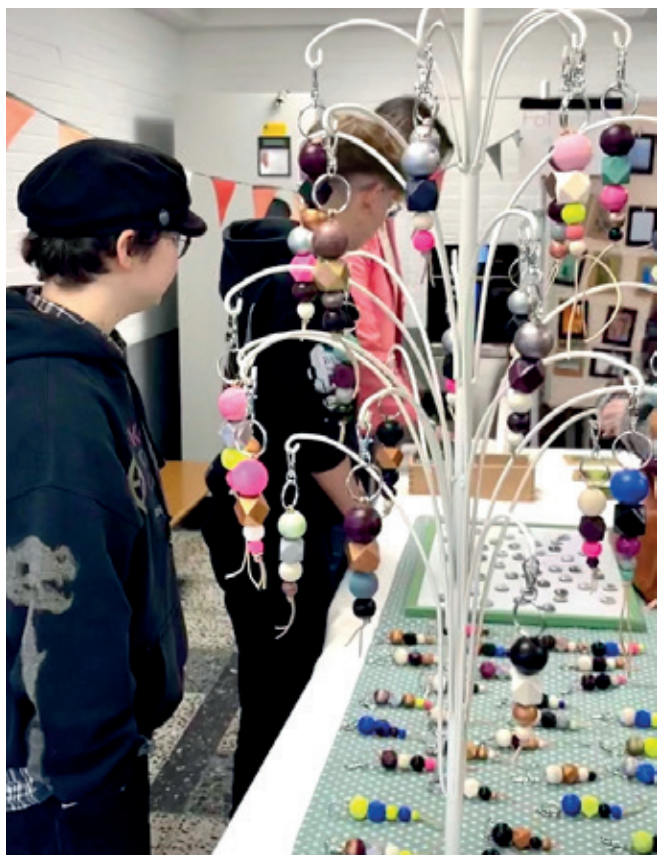
GLOCKENSPITZTAG 2024: VERKAUF FÜR DAS KINDERHOSPIZ IN KREFELD



Verschiedene Klassen unseres BK präsentierten sich beim ersten Glockenspitztag im Februar 2024 im Foyer, um ihre gestalterischen Arbeiten aus dem Unterricht in den Verkauf zu bringen. Ob Karten mit Vektorgrafiken, bemalte Schlüsselanhänger, Magnete mit Zeichnungen oder Fotokunst. Unsere Schüler und Schülerinnen zeigten ihr kreatives Können. Der Erlös von 400 Euro ging an das Kinderhospiz in Krefeld.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden!

Alexandra Bittner



EIN HERZ FÜR KINDER

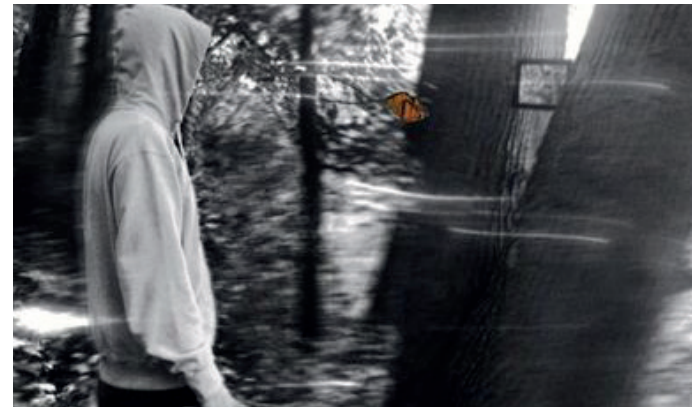
BKG KURZFILMTAGE DES SURREALISMUS

EIN SPANNENDER WORKSHOP IN DÜSSELDORF

Die Oscars 2024 zum Anlass nehmend, richtete das Berufliche Gymnasium „die ersten BKG Kurzfilmtage des Surrealismus“ aus. Die Lernenden wurden damit beauftragt als RegisseurSchüler und Schülerinnen aktiv zu werden. In Kleingruppen (2-3 Personen) wurden Kurzfilme, auf Grundlage eines Bildes einer/s surrealistischen/r Künstler*in, erstellt.

Innerhalb des Unterrichtsvorhabens haben sich die Lernenden näher mit surrealistischen Filmen befasst und die Stilmittel in surrealistischen Filmen kennengelernt, Kameraführungen kennengelernt und selbst gedreht sowie surrealistische Effekte in der digitalen Umsetzung ausgetestet.

Raphael Janzik



PROJEKT FIGURENTHEATER



Im Rahmen eines Projekts im Bildungsgang Berufliches Gymnasium haben die Lernenden der Mittelstufe (BGY22) innerhalb von zwei Wochen ein Theaterstück mit Elementen des Figurentheaters entwickelt.

Das Stück befasste sich mit verschiedenen Sequenzen zum Thema soziale Ungerechtigkeit in Mittelamerika.

Durch ihre kreative Arbeit lieferten die Lernenden nicht nur einen Appell an unsere Gesellschaft, sondern machten auch auf die SDGs (Sustainable Development Goals) aufmerksam. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie die Lernenden durch Kunst und Theater wichtige gesellschaftliche Themen ansprechen und zum Nachdenken anregen können.

Raphael Janzik

SUPERHEROES IM NRW FORUM

AUF DEN SPUREN DER SUPERHELDEN UND SUPERHELDINNEN



Die Schüler und Schülerinnen der GTG24 und GTM24 besuchten die „Superheroes“-Ausstellung in Düsseldorf, die auf 1200 Quadratmetern einen umfassenden Einblick in die Welt der Superhelden und Superheldinnen und ihrer Gegenspieler bot. Mit mehr als 1600 Exponaten – von Original-Comics und Skulpturen bis hin zu Film- und Medienkunst – wurden die Besucher und Besucherinnen auf eine Reise durch die Geschichte und kulturelle Bedeutung der Superheldenfiguren geführt. Besonders spannend war die Vielfalt der Themen: von Batman und Superman über Manga und Anime bis hin zu politischer Propaganda und gesellschaftlichen Fragen.

Im Rahmen einer kreativen Aufgabe sollten die Schüler und Schülerinnen ihre Eindrücke in einem Instagram-Story-Post festhalten. In kleinen Gruppen entdeckten sie die Ausstellung aus verschiedenen Perspektiven und hielten besondere Details mit ihren Smartphones fest. „Es war interessant, bekannte Figuren aus ungewöhnlichen Blickwinkeln zu zeigen und so neue Geschichten zu erzählen“, berichtete eine Schülerin. Zusätzlich war die Aufgabe, eine Person vorzustellen, die für sie als „Held*in“ gilt, was den Schüler und Schülerinnen ermöglichte, über das Konzept von **Heldentum im Alltag** nachzudenken. Die besten Instagram-Stories wurden später auf der Insta-Seite der Schule geteilt. Der Besuch der Ausstellung bot den Schüler und Schülerinnen nicht nur eine spannende Auseinandersetzung mit der Welt der Superhelden und Superheldinnen, sondern regte auch zur Reflexion über Werte wie Gerechtigkeit und Verantwortung an.

Tina Dikic



SUPERHEROES



GRAFFITIES IM STIL VON BANKSY

DIE BFS1 STELLT SICH VOR ...

Mir hat einmal ein Schüler gesagt, dass wenn man in die Berufsfachschule 1 (BF1) will, es sich anfühlen würde, als müsse man einen hohen Berg erklimmen. Ich musste schmunzeln, denn ein bisschen fühlt es sich tatsächlich so an, wenn man die 42 Stufen hinaufsteigt, um in den Flur der Berufsfachschulen zu kommen. Hier oben, in der zweiten Etage des Gebäudes B am BKG, lernen alle drei BF-Klassen: die Klasse für Gestaltung (BF1G), die Klasse für Ernährung- und Versorgungsmanagement (BF1E) und die Klasse mit dem Schwerpunkt Bau- und Holztechnik (BF1H). Neben den allgemeinbildenden Fächern, wie zum Beispiel Mathe, Englisch und Deutsch, machen die fachspezifischen Fächer einen großen Teil im Stundenplan aus. Die Schüler und Schülerinnen lernen also, wie man freundliche Räume gestaltet, leckere Zimtschnecken backt oder großartige Weihnachtssterne aus Holz herstellt. Deswegen verbinde ich die BF 1 auch immer mit dem Geruch von Farbe, frisch gebackenen Teilchen und Holz. Heute geht es in der BF1G besonders trubelig zu. Herr Buckermann hat im Rahmen seines Praxisfaches



„Oberflächen- und Objektgestaltung“ mit der Klasse Graffiti im Stil von Banksy gestaltet. Die Schablonen hierfür haben die Lernenden selbst erstellt und mit diesen ihre Kunstwerke anschließend unter fachkundiger Anleitung von Herrn Buckermann gesprayed. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Durch die Verzahnung der Theorie, der so genannten Stencil Technik und dem praktischen Ausprobieren und selbst Gestalten wird eine viel nachhaltige Verbindung für die Inhalte des Faches geschaffen.

Genau das zeichnet nämlich die Berufsfachschule aus. Hier wird viel „mit den Händen“ gearbeitet, um die Lernenden bestmöglich auf eine Ausbildung im Handwerk vorzubereiten. Dieser Gedanke wird durch das schuljahrbegleitenden Praktikum im jeweiligen Fachbereich unterstrichen. Hier können die Schüler und Schülerinnen ihre schulischen Erfahrungen vertiefen und sich ausprobieren. Und wer weiß, vielleicht hat Herr Buckermann heute in der BF1G einen zukünftigen Graffiti-Künstler zu neuen Ideen angeregt...

GRAFFITIS IM STIL VON BANKSY



...wer weiß, vielleicht hat Herr Buckermann heute in der BF1G einen zukünftigen Graffiti-Künstler zu neuen Ideen angeregt... ”



WENDO-WORKSHOP

SELBSTBEHAUPTUNG & SELBSTVERTEIDIGUNG

Am 13. und 14. November 2024 fand am Berufskolleg Glockenspitz ein WenDo-Workshop statt, der Mädchen und jungen Frauen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung näherbrachte. WenDo, das für „Weg der Frauen und Mädchen“ steht, hilft Teilnehmerinnen, ihre Grenzen zu erkennen und sich zu verteidigen. Der Workshop wurde von der erfahrenen Trainerin Martina Specker geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport sowie dem Kommunalen und Integrationszentrum der Stadt Krefeld organisiert und mitfinanziert.

Zwölf Schülerinnen nahmen an dem intensiven Workshop teil, in dem sie sowohl theoretisch als auch praktisch Selbstverteidigungstechniken erlernten. Besonders geschätzt wurde die einfühlsame und authentische Art der Trainerin, die die Teilnehmerinnen ermutigte, ihre eigene Kraft zu entdecken und körperlich zu üben, sich zu wehren.

Ein zentrales Thema des Workshops war die Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt, wobei die Schülerinnen lernten, alltägliche Übergriffe zu erkennen und zu benennen. Am Ende des Workshops betonten die Teilnehmerinnen, dass sie sich nicht nur körperlich, sondern auch verbal wehren können müssen. Viele wünschten sich eine längere Kursdauer, um das Gelernte weiter zu vertiefen. Der Workshop wurde als sehr positiv bewertet und trug zur Stärkung des Selbstbewusstseins der Teilnehmerinnen bei. Unter dem Motto „Wir sind nicht allein – wir sind viele“ wurde das Gefühl der Verbundenheit und gegenseitigen Unterstützung gestärkt.

Ein besonderer Dank geht an die Stadt Krefeld, das Kommunale und Integrationszentrum sowie an den Fachbereich Sport für die Unterstützung und Durchführung des Workshops.

Magdalena Sendal

WENDO
Frauenpower



WIR SIND NICHT ALLEIN – WIR SIND VIELE!

KOCHBOX GEHT ÜBER GRENZEN

...und das im doppelten Sinn. Niederrheinische und niederländische Produkte, basierend auf regionalen Gerichten, gingen in Form einer Überraschungskochbox in den gegenseitigen Austausch. Dabei gingen auch die deutschen und niederländischen Köche (Graafschap College Doetinchem) über ihre Grenzen hinaus. Sie kombinierten die empfangenen Lebensmittel und regionalen Spezialitäten zu neuen Kreationen.

Dabei entstanden zum Beispiel:

Pulled Sauerbraten und Bitterballen mit Sauerkraut, Asiatischer Schweinebauch mit Blumenkohlpiccalilli und Grünkohlsalat, Geschmorte Schweinebäckchen mit niederländischem Weizenbock, **Pink-Pudding-Prezel und „**Wilhelm von Orange**“ ein Longdrink aus dem Krefelder Regenerate Gin und Orangensaft.**



ÜBERRASCHUNGSKOCHBOX

Für die deutschen Gäste war, neben dem kulinarischen Aspekt, der Besuch der niederländischen Berufsschule. Das Berufsschulsystem in den Niederlanden ist privatisiert und läuft in Vollzeit. Dies ermöglicht es der Schule sehr gut ausgestattete Werkstätten zu finanzieren und die Berufsausbildung vollumfänglich selbst zu gestalten. Die werdenden Köche gehen lediglich in 3 Wöchige Betriebspraktika, arbeiten jedoch drei Mal die Woche im Schulrestaurant, welches auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Moritz Rößler



Pink-Pudding-Prezel

1. RUNDE

Köche des BK Glockenspitz besuchen das Graafschapcollege in Doetinchem.

2. RUNDE

Die niederländischen Köche besuchen das BK Glockenspitz.

3. RUNDE

Gemeinsames Kochen aus den Kochboxen in den Niederlanden - steht noch aus



Wilhelm von Orange



SCHOKOLADEN - WORKSHOP

SCHOKOLADE AUS ALLER WELT

Am Montag den 04.03.2024 durfte die Konditoren-Oberstufe (KON21) bei uns an der Schule einen tollen und informativen Workshop zum Thema „Schokolade aus aller Welt“ erleben. **Ich habe mich sehr gefreut, dass ich nach intensiven Vorgesprächen den Schokoladensommelier Ron Knappe für diesen Tag gewinnen konnte, der die Lernenden wie erwartet dabei mit reichlich Hintergrundwissen zum Thema Schokolade begeisterte und an Hand seiner eigenen Kreationen das Geheimnis von „Bean-to-Bar“ erklärte.** Nach einem sehr interessanten Einstieg über seine tägliche Tätigkeit und die Weiterbildung zum Schokoladensommelier sowie einer sehr authentischen Darstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten im Konditorenhandwerk ging es zum Hauptteil des Workshops, dem „**Schokoladentasting**“, über.

Zunächst informierte Ron Knappe die sehr interessierten Schüler und Schülerinnen, worauf es bei der sensori-

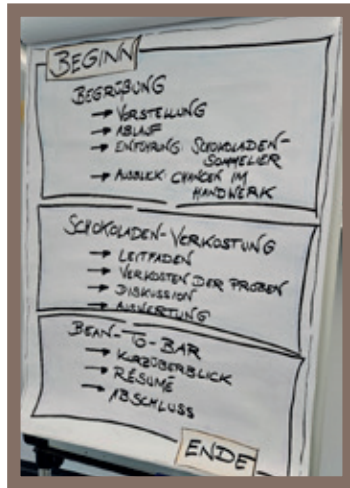
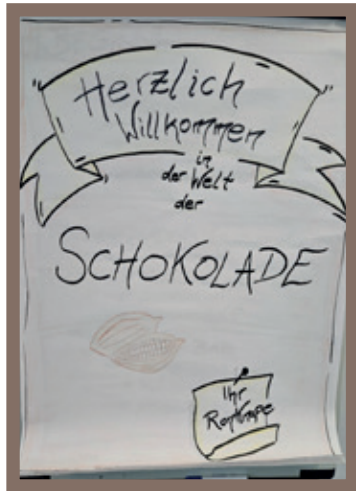
schen Prüfung von Schokolade ankommt und was es zu beachten gilt. Anschließend wurden jeweils im Pärchen-Vergleich insgesamt 14 verschiedene Schokoladensorten aus unterschiedlichen Ländern verkostet. Das Angebot reichte von der klassischen Vollmilchkuvertüre über weiße Schokolade bis hin zu ausgefallenen, eher fruchtig anmutenden Sorten an Zartbitterkuvertüre, wobei beispielsweise Noten von Waldbeeren oder herbere Noten, die an Oliven und Pfeffer erinnerten, zu erschmecken waren. Auch ausgefallene vegane „Kakaoerzeugnisse“, bei denen die Milchbestandteile durch Pflanzenmilch ersetzt werden (denn „Schokolade/Kuvertüre“ dürfen sich diese Erzeugnisse nach der Kakaoverordnung nicht nennen), waren dabei und überraschten mit einem wirklich erstaunlich vielfältigen und überzeugenden Geschmacksprofil.

Den Abschluss machte ein kurzweiliger und äußerst informativer Vortrag über die Philosophie „bean-to-bar“,

Chocolat



welche Ron Knappe in seiner Konditorei selbst praktiziert. Hier lernten die Auszubildenden beispielsweise, welche Unterschiede es bei der Beschaffenheit der verschiedenen Kakaobohnen und welche Verarbeitungsmöglichkeiten es gibt. Im Anschluss daran kam die Klasse dann noch mit Ron Knappe ungezwungen in ein angeregtes Gespräch. Dabei nahm er sich sehr viel Zeit für diverse (Nach-)Fragen zum Berufsbild und speziell zum Themenfeld Schokolade/Kuvertüre. Für seinen Einsatz und seine Bemühungen danke ich Herrn Knappe auch im Namen der KON21 sehr. Natürlich wurde nach diesem tollen Vormittag, der alle Seiten sehr viel Spaß und Erfahrung mit sich gebracht hat, direkt ein weiterer Workshop auch für die neue Oberstufe angedacht. Es bleibt spannend, welche Hintergrundinfos und Schokoladen Ron Knappe dann im Gepäck haben wird....



Ein weiterer Dank geht an diejenigen Betriebe, die für ihre Auszubildenden die entstandenen Unkosten dieses Workshops übernommen haben.

SMOKEGRAM

PIKTOGRAMME UND INFOGRAFIKEN FÜR EINE GESUNDE SCHULE

Im Rahmen des Unterrichts „Gestaltungstechnik“ bei Frau Kleefisch und Frau Dikic hat die Klasse GTG23 kreative Piktogramme entwickelt, die dazu dienen sollen, rauchfreie Zonen rund um die Schule noch deutlicher hervorzuheben. Dabei wurden die Piktogramme unter Berücksichtigung zahlreicher gestalterischer Kriterien entworfen und in Adobe Illustrator gezeichnet. Ziel war es, nicht nur funktionale Symbole zu schaffen, sondern auch ansprechende und gut verständliche Designs, die besonders bei jungen Leuten Anklang finden.

Piktogramme zum Thema „Vaping“ und „Kiffen“ setzen ein klares Signal. „

“



Die Aufgabe knüpfte an den Ansatz der „Gesunden Schule“ an und verfolgte das Ziel, das Bewusstsein für gesunde Lebensgewohnheiten zu schärfen. Die Herausforderung war es traditionelle Piktogramme für die Schule zu überdenken. Anstelle der eher nüchternen, standardisierten Zeichen sollten nun kreative und klar verständliche Illustrationen stehen, die stärker mit der Lebenswelt der Jugendlichen in Verbindung stehen. Besonders innovativ war der Zusatz, dass neben den üblichen rauchfreien Zonen auch Piktogramme zum Thema „Vaping“ und „Kiffen“ entwickelt wurden, um auch gegen diese Trends in der Schule ein klares Signal zu setzen. Die drei besten Piktogramm-Serien sollen der Schulleitung vorgestellt werden.

Parallel dazu arbeiteten die Schüler und Schülerinnen der Klasse GTG23 im Unterricht „Digitale Gestaltung“ bei Frau Kleefisch und Frau Sendal an Infografik-Plakaten, die die Thematik des Rauchens aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Die Ergebnisse sind

plakative, informative Darstellungen, die im Foyer des Schulgebäudes aufgehängt werden, um alle Schüler und Schülerinnen über die gesundheitlichen Risiken des Rauchens aufzuklären. Die beiden Projekte – die Piktogramme und die Infografiken – bilden einen wichtigen Beitrag zur Förderung einer gesunden und rauchfreien Schulumgebung und zeigen eindrucksvoll, wie Schüler und Schülerinnen durch kreative Gestaltungsmethoden in ihrer eigenen Lebenswelt aktiv werden können.



Tina Dikic

QUIT SMOKING
EVERY MINUTE COUNTS!

KREATIVES SCHREIBEN

SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN ENTDECKEN IHRE FANTASIE

Im Unterricht ist eine neue Welle kreativer Energie ausgebrochen: Schüler und Schülerinnen schreiben ihre eigenen Geschichten. Beim sogenannten „Kreativen Schreiben“, schlüpfen die Lernenden in die Rolle von Erzählern und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Unter Anleitung ihrer Lehrerin, Frau Westphal, entdecken die Lernenden, wie viel Freude es macht, in andere Welten abzutauchen. Sie schreiben Geschichten, die von fantastischen Abenteuern, geheimen Orten oder überraschenden Wendungen handeln. Dabei werden nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten gefördert, sondern auch ihre Kreativität und ihr Selbstbewusstsein gestärkt.

„Es ist spannend zu sehen, wie sich die Ideen der Lernenden entwickeln“, sagt Frau Westphal „Zu Beginn sind viele noch unsicher, aber mit der Zeit trauen sie sich immer mehr zu. Die Vielfalt an Themen und Perspektiven, die sie einbringen, ist beeindruckend.“

Das kreative Schreiben hilft den Schüler und Schülerinnen, ihre eigenen Gedanken und Gefühle in Worte zu fassen. Viele von ihnen berichten, dass das Schreiben ein Ventil für ihre Emotionen ist und sie sich dadurch besser ausdrücken können. Die Geschichten reichen von futuristischen Erzählungen über Superhelden bis hin zu realistischen Geschichten, die aus dem Alltag der Schüler und Schülerinnen inspiriert sind.

Drei junge Schriftsteller präsentieren hier ihre Ergebnisse aus dem Unterricht.

Tina Dikic



ALEYNA

KALI



LUCAS

SCHAFFRATH



HEIKE

SCHAEFFER



DIXIT KARTEN
zur Inspiration

Die Werke können über die QR Codes geöffnet werden.
Viel Freude beim Lesen!

DIE PROJEKTTAGE 2024 DES BGY

ZUSAMMENARBEIT MIT DER DÜSSELDORFER MEDIENAGENTUR „WWW“

Vom 01. bis 04. Juli 2024 fanden die Projektstage des Beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg Glockenspitze statt. Im Rahmen letzterer wurde erneut die Düsseldorfer Medienagentur „www“ mit ins Boot geholt – eine Kooperation, die sich bereits 2022 sehr bewährt hatte.

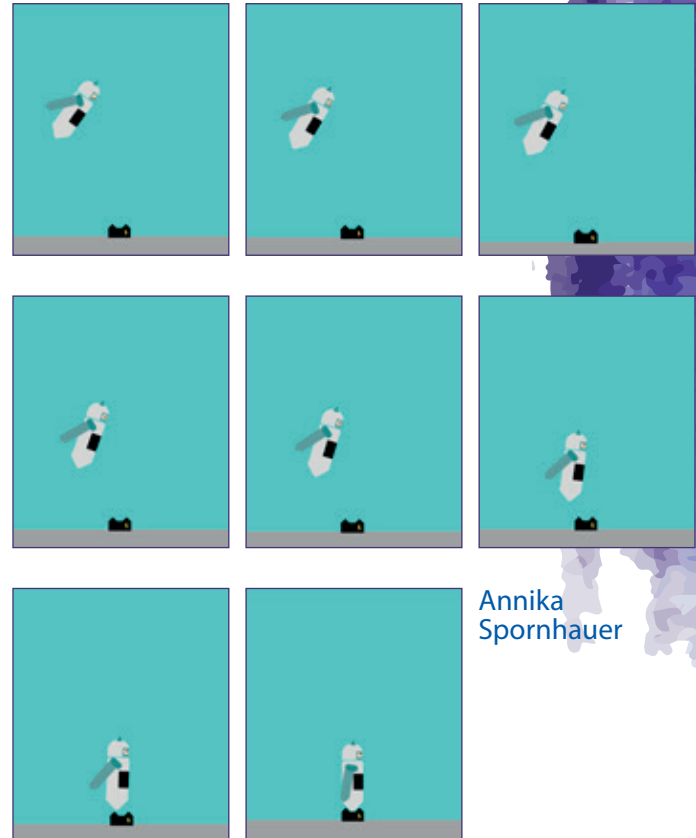
Unter Anleitung von drei Experten der Agentur arbeiteten die Schüler und Schülerinnen mit „Figma“ dem Design-Tool für Benutzeroberflächen an einem gestalterisch-technischen Projekt und setzten die dabei erstellten Entwürfe in HTML und CSS um. Im Fokus standen dabei nicht nur eine Programmschulung, sondern auch das Erlernen und Anwenden von HTML und CSS. Begonnen wurde, wie auch in einem echten Agenturablauf, mit einem Briefing: [Die Spieleentwickler von www Game Plus wollen ein neues Spiel auf den Markt bringen. Dabei handelt es sich um ein 2D Jump n Run im Stile von Super Mario, welches aktuell bereits kurz vor der Fertigstellung](#)

[steht. Neben der Entwicklung eines neuen Hauptcharakters, bei der die Schüler und Schülerinnen ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten, indem selbst entschieden werden durfte, ob es sich dabei um einen Menschen, ein Tier oder ein Objekt handelte, war weiterhin Aufgabe das kreierte Objekt zu animieren.](#) Auch hier waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Schüler und Schülerinnen erhielten lediglich die Vorgabe, dass es sich um ein „Flat Design“ handeln musste, also dass auf Texturen verzichtet wurde.

Nach der Ideenfindung, bei der auch das Storyboard eine Rolle spielte, wurden die Designs in „Figma“ erstellt und anschließend in HTML und CSS realisiert. Dabei lernten die Schüler und Schülerinnen, wie sie die Elemente erstellen, anordnen und mit CSS Keyframes animieren konnten. Die Ergebnisse am Ende der drei Praxistage waren beeindruckend, besonders angesichts der fehlen-

den Vorkenntnisse der Teilnehmenden aus den Klassen BGY22 und BGY23. Am 4. Projekttag besuchten die Lernenden die Agentur „wwwe“ in Düsseldorf. Dort erhielten sie Einblicke in die Arbeitsweise des Unternehmens und konnten Fragen zum Berufsalltag eines „Media Designers“ stellen. Zudem wurden die besten Ergebnisse der Woche präsentiert und die Schüler und Schülerinnen erhielten professionelles Feedback. Die erfolgreiche Kooperation zwischen dem Berufskolleg Glockenspitze und der Medienagentur unterstreicht den Mehrwert des Abiturs im Beruflichen Gymnasium: Die Verbindung von Theorie und Praxis, der Aufbau von Netzwerken und die Möglichkeit, über den schulischen Tellerrand hinauszublicken. Ein besonderer Dank geht an „wwwe“ für die reibungslose Organisation und die wertvollen Einblicke, die den Schüler und Schülerinnen geboten wurden.

Katrin Kotyrba



Annika
Spornhauer

FUNCTIONAL FITNESS

BEWEGUNGEN STATT MUSKELN TRAINIEREN

Am Krefelder Berufskolleg Glockenspitze läuft bis zu den Winterferien ein besonderes **Schulsport-Projekt**: Schüler und Schülerinnen der Klassen IFK 24 G und AV 24 lernen unter Anleitung des Crossfit-Experten Dragan Pantic den Trendsport „**Functional Fitness**“. Bei diesem Trainingskonzept werden mit einfachen Hilfsmitteln (Matte, Medizinball, Turnkasten) komplexe Bewegungen ausgeführt, die die Fitness und Gesundheit fördern. Im Fokus stehen Stabilität, Koordination, Schnellkraft und Gleichgewicht – wichtig für Schule, Sport und Alltag. Das siebenwöchige Programm wird von Sportlehrerin Magdalena Sendal begleitet und findet einmal wöchentlich im Rahmen des regulären Schulsports statt.

„Functional Fitness“ ist bereits in den USA etabliert und gewinnt auch in Deutschland zunehmend an Bedeutung. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Krefeld, insbesondere Cornelia Casaretto, sowie dem Schulleiter Oliver Lenz und der Abteilungsleitung Karina Wright realisiert. Dragan Pantic, der bereits mit den Krefeld Ravens und in weiteren Schulprojekten tätig war, sorgt für professionelle Anleitung.

ZIEL DES PROGRAMMS IST ES, DIE KÖRPERLICHE FITNESS ZU STEIGERN UND DEN ZUSAMMENHALT UNTER DEN SCHÜLERN UND SCHÜLERINNEN ZU FÖRDERN.

Uli Geub

Wir freuen uns auf eine **erfolgreiche** **Umsetzung** und auf weitere **sportliche Erfolge** der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen.

Magdalena Sendal



BRANDSCHUTZSEMINAR DER CTA24 AM SCHIFFER-BERUFSSKOLLEG

BRANDSCHUTZ IST EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Unter diesem Motto findet seit drei Jahren die Brandschutzausbildung der neuen Unterstufe der Chemisch-technischen Assistentinnen und Assistenten im Schiffer-Berufskolleg in Duisburg-Homberg statt. Herr Brandamtsrat Clemens erklärt die sehr unterschiedliche Entstehung von Bränden, untermauert diese mit interessanten Experimenten und berichtet aus seinem Erfahrungsschatz als Einsatzleiter der Feuerwehr.

Ein erstes Highlight des Brandschutzseminars ist das Begehen eines verqualmten Schiffsrumpfs. Die Erfahrung bei starker Rauchentwicklung keine 10 cm weit sehen zu können, ist sehr beeindruckend. Spannend sind dann die eigenen Löschversuche mit verschiedenen Feuerlöschern.

Zum Beispiel lernen die Schüler und Schülerinnen durch praktische Tätigkeit, die unterschiedlichen Herangehensweisen beim Löschen mit Schaumlöschern und Kohlendioxidlöschern.

Der zweite Höhepunkt im Seminar ist die Demonstration einer Fettbrandexplosion. Die immense Kraft, die plötzlich verdampfendes Wasser entwickeln kann, kann auch im Haushalt zu einem Problem werden. Gut, dass das richtige Verhalten in einem solchen Fall besprochen wurde. Wir danken Herrn Lehmann vom Schiffer-Berufskolleg für die reibungslose Organisation und freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder viele Dinge rund um den Brandschutz lernen zu dürfen.

Claudia Kathstede

Gut, dass das richtige Verhalten in einem solchen Fall besprochen wurde. „



IMPRESSIONEN VOM TAG



CLASSROOM-MANAGEMENT IN DER IFK

LERNUMGEBUNG GESTALTEN

In der Internationalen Förderklasse gibt es einen neu strukturierten Klassenraum. Im Sinne des Classroom Management wurden in Raum B031 zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um eine Lernumgebung zu schaffen, die den Lernenden bestmögliche Orientierung und Struktur bietet und ihnen hilft, ihre Lernprozesse besser zu bewältigen. Classroom-Management bietet dabei die Chance die aktive Lernzeit zu erhöhen und unterstützt neben dem curricularem auch das emotionale und soziale Lernen. Unsere Schüler und Schülerinnen kommen aus den unterschiedlichsten Ländern und besuchen zum Teil erstmalig oder erst nach langer Pause wieder eine Schule. Um die Prozesse des Lernens sowie den Alltag in der Schule zu erlernen, war es mir wichtig den Klassenraum als einen Ort zu gestalten, an dem die Schüler und Schülerinnen gerne lernen. Klare Strukturen und Rituale bieten ihnen Transparenz und Verlässlichkeit. Die implementierte Lerntheke mit Lernspielen, kleiner Bücherecke und diversen Unterrichtsmaterialien regt dazu an, das selbstständige Lernen zu vertiefen. Diverse Aufgaben, wie Pflanzen-, Kalender-, Terminierungs-, Ordnungs- und Reinigungsdienst nehmen die Lernenden mit in die Verantwortung zum Erhalt dieser Lernumgebung.

Alexandra Bittner

• 56 •



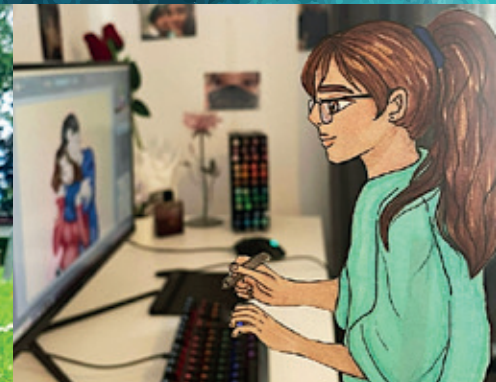
MINIME: SELFIE MAL ANDERS

Ein klassisches Selfie? Das kann doch jeder. Die Schüler und Schülerinnen der BF2G23 mussten bei ihrer Aufgabe erst einmal zu Stift und Papier greifen. Sich selbst dazustellen, erforderte hier erst einmal das Wissen über Zeichentechniken, eine Auseinandersetzung mit den eigenen Alleinstellungsmerkmalen. Was macht mich aus? Wofür interessiere ich mich? Die Inszenierung der Person erfolgte dann auf dem Schulgelände oder auch zuhause mit der Handykamera.

„Nehmt euch selbst mit auf die Reise durch euren Alltag!“, sagte Frau Bittner.

Die Ergebnisse sprechen für sich. Es war eine Flut von unterschiedlichen Aufnahmen. „Irgendwann hörten die Schüler und Schülerinnen gar nicht mehr auf. Die Ideen sprudelten nur aus ihnen heraus!“

Alexandra Bittner



Zugvogel

1. Wer sind die Hauptpersonen?
2. Sehen Sie sich nahe?
3. Wo sind sie?
4. Wohin wird er?
5. Was fühlt das Kind?
6. Warum heißt der Schachb. Zugvogel?

IMPRESSUM

SCHULREDAKTION

Alexandra Bittner, Tina Dikic, Uli Geub, Mirjana Kleefisch, Katrin Kotyrba, Stefanie Sanfilippo, Raphael Janzik, Kim Ludwig, Moritz Rößler, Magdalena Sendal, Ralf Pottbeckers, Claudia Kathstede, Michelle Westphal, Julia Schmitt, Markus Gersemann, Leonie & Marie GTG23

LEKTORAT

Daniel Grautmann

LAYOUT/SATZ

Tina Dikic

KONZEPTIDEE

Tina Dikic

DIGITALE INTERAKTION

Katrin Kotyrba, Susanne Peters

FOTOS & GRAFIKEN

Alex Bittner, Tina Dikic, Uli Geub, Ralf Pottbeckers, Magdalena Sendal, Markus Gersemann, Raphael Janzik, Mirjana Kleefisch, Moritz Rößler, Claudia Kathstede



STOCKFOTOS

Pixabay, Adobe Stock, Freepik

PRODUKTION/DRUCK

Susanne Peters

AUFLAGE (DRUCK)

400 Exemplare

PROJEKTLEITUNG

Tina Dikic



TERMINE 2025



Sa.	08.02.2025	Glockenspitztag
Fr.	28.02.2025	Beweglicher Ferientag (nach Altweiber)
Mo.	03.03.2025	Rosenmontag (kein Unterricht)
Di.	04.03.2025	Ausgleichstag (kein Unterricht)
	14.04.2025 - 26.04.2025	Osterferien
Do.	01.05.2025	Tag der Arbeit
Do.	29.05.2025	Christi Himmelfahrt
Fr.	30.05.2025	Beweglicher Ferientag
Mo.	09.06.2025	Pfingstferien
Do.	19.06.2025	Fronleichnam
Fr.	20.06.2025	Beweglicher Ferientag
Fr.	04.07.2025	Abschlussfest



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN



**GLOCKENSPIZEN AUCH DIGITAL
MIT VIELEN INTERAKTIONEN!**



www.glockenspitz.de

